

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie von Ralf Weeke, der nunmehr als Kämmerer der Stadt Solingen zentrale Verantwortung für die städtischen Finanzen trägt, angekündigt, hat sich im Vorstand der Gruppe 112 der Wechsel vollzogen. Ich möchte die hervorragende



Arbeit von Herrn Weeke gerne fortsetzen und mir stehen hierfür bewährte Vorstandsmitglieder zur Seite.

Es hat angesichts des Wechsels ein wenig gedauert, Ihnen die neue Ausgabe des „fireman's friend“ präsentieren zu können. Auch diesmal enthält die Ausgabe Neues von der Gruppe 112 und aus dem aktuellen Einsatzgeschehen unserer Feuerwehr. Beeindruckend ist die Bilanz der von uns unterstützten „Feuerzaubershow“, dem Puppentheater der Eheleute Wieden. So wie insgesamt die Arbeit im vorbeugenden Brandschutz in Solingen bundesweit beispielhaft ist. Hierfür den engagierten Akteuren bei der Feuerwehr ebenso herzlichen Dank wie den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern der Gruppe 112, ohne die viele Aktivitäten undenkbar wären.

In diesen Tagen startet die Gruppe 112 einen Malwettbewerb für alle Kindertageseinrichtungen. Problembewusstsein für die Gefahren des Feuers schon bei den Kleinsten zu wecken kann helfen, gefährliche Situationen zu vermeiden. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung und wir werden über die schönsten Beiträge, die von einer Jury prämiert werden, in der nächsten Ausgabe berichten.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe
Ihr

Robert Krumbein



Schutz für Neugeborene durch Rauchmelder-Kampagne!

Auf Initiative der Gruppe 112 Pro-Feuerwehr e.V. Solingen konnte eine beispielhafte Kampagne zugunsten der neugeborenen Babies in Solingen gestartet werden. Namhafte lokale und regionale Unternehmen haben sich zusammengefunden, um für 3 Jahre den Eltern eines jeden Solinger Neugeborenen bei der Anmeldung auf dem Standesamt einen Rauchmelder zu überreichen.

Der vorbeugende Brandschutz ist ein Kernanliegen der Gruppe 112. So wurde die Idee geboren, schon so früh wie möglich das Bewusstsein hierfür bei jungen Familien und Kindern zu wecken. Damit soll weiterhin die Sensibilität für weitere Maßnahmen gefördert werden, in den eigenen vier Wänden einen aktiven vorbeugenden Brandschutz zu betreiben, um das Leben des neuen Erdbürgers und das der gesamten Familie wirkungsvoll zu schützen. In einer gemeinsamen Aktion fanden sich dankenswerter Weise die Elektroinnung Solingen, die Stadt-Sparkasse Solingen, die Kissel-Gruppe Solingen,

Stadtwerke Solingen und Busch-Jaeger Elektro GmbH Lüdenscheid zusammen, um die nötigen Maßnahmen zu ergreifen und den finanziellen Bedarf zu decken. Durch diese Kooperation konnte das Projekt zügig realisiert werden.

Am 1. Oktober vergangenen Jahres fiel der Startschuss auf der Solinger Feuerwache 1 (Katternberger Straße) und die Vertreter der Unternehmen und der Gruppe 112 brachten 3.000 Rauchmelder auf den Weg. Heute werden schon über 1000 Solinger Neugeborene durch einen Qualitätsrauchmelder der Marke Busch-Jaeger geschützt. Und da im Durchschnitt in der Stadt Solingen rund 1.000 Babies das Licht der bergischen Welt erblicken, reicht das Kontingent für 3 Jahre.

... übrigens erhalten die Eltern bei der Anmeldung ihres Neugeborenen den Rauchmelder auf dem Standesamt Solingen, Haus Kirschheide in einem „Willkommens-Paket“ der Stadt Solingen.



11.04.2009, 22:18 Uhr:

Großbrand eines Wohnungs- und Gaststättengebäudes in Solingen, Friedrich-Ebert-Str. 216

Am 11.04.09 um 22:17 Uhr wurde die Feuerwehr Solingen durch die Brandmeldeanlage zum Altenheim an der Hackhauser Straße gerufen. Dorthin wurden aufgrund des Objektes der Einsatzleitwagen (B-Dienst), 3 Hilfeleistungslöschfahrzeuge, 2 Drehleitern, 2 Rettungswagen und das 2. Notarzt-Einsatzfahrzeug entsandt. Während die Kräfte dorthin ausrückten, wurde über Telefon ein größerer Brand in einem als Gaststätte und Wohngebäude genutzten Haus an der Friedrich-Ebert-Straße 216 gemeldet. Schon die erste Meldung ergab, dass Menschenleben in Gefahr sind. Dies wurde umgehend auch den ausrückenden Kräften mitgeteilt und der in Rufbereitschaft befindliche zweite Einsatzleiter alarmiert. Der Wachabteilungsleiter der Feuerwache III entschied dann, aufgrund der Nähe zum neuen Objekt und dem Stichwort „Menschenleben in Gefahr“ dorthin zu fahren. Weiter wurden im ersten Abmarsch das Tanklöschfahrzeug TLF 24/50 der FuRW III und die Löscheinheit 7 dorthin entsandt. Nachdem sich der Brandmeldealarm im Altenheim als Fehlalarm rausgestellt hatte, wurden nach und nach alle dorthin entsandten Einheiten zur Friedrich-Ebert-Straße verlegt.

Bei dem Brandobjekt handelt es sich um drei miteinander verbundene Gebäude mit 2 ½ Geschossen in älterer Fachwerkbauart. Außer der Gaststätte im Erdgeschoss befanden sich im Gebäude drei Wohnungen. Beim Eintreffen stand der Eingangsbereich zwischen der Gaststätte und der Erdgeschosswohnung sowie der Treppenraum bis zum Dachgeschoss in Vollbrand. Durch den hervorragenden Einsatz von Anwohnern wurden zu diesem Zeitpunkt die Mieter der rechten Wohnung im 1. Obergeschoss über Leitern gerettet. Die eintreffenden Einsatzkräfte unterstützten diese Menschenrettung und nahmen ein erstes C-Rohr zur Brandbekämpfung vor. Nach der erfolgten Menschenrettung wurde umfassend befragt und es konnte festgestellt werden, dass der gesamte Gebäudekomplex dann geräumt war. Im weiteren Einsatzverlauf wurden im vorderen Gebäudebereich drei C-Rohre im Innenbereich und im hinteren Gebäudebereich ein weiteres zur Brandbekämpfung eingesetzt. Über die Drehleiter wurde im Dachgeschoss ein Rauchabzug geschaffen sowie ein fünftes C-Rohr in Bereitstellung vorgenommen. Nachdem das Feuer in Gewalt war, erfolgte eine umfassende Kontrolle aller Räume nach Personen. Trotz durchgebrannter Wohnungstüren konnte der Brand



im Treppenraum gehalten werden, so dass die Wohnungen nur durch Brandrauch und Wärmeeinwirkung beschädigt wurden. Insgesamt wurden 7 Trupps unter Pressluftatmer, zwei Drehleitern mit Korb, zwei Steckleitern, ein Lüfter und die Wärmebildkamera eingesetzt.

Zur Versorgung von fünf Erwachsenen und zwei Kindern mit Rauchgasvergiftung sowie einem Erwachsenen mit Fersenfraktur (Sprung aus dem Fenster) und einem Feuerwehrmann mit Fußverletzung wurde ein Abschnitt Rettungsdienst unter Leitung des 2. Einsatzleiters (organisatorischer Leiter Rettungsdienst der Feuerwehr Solingen) gebildet. Dort wurden die Verletzten durch den Leitenden Notarzt gesichtet und nach und nach in zwei Kliniken abtransportiert. Glücklicherweise lag bei allen Personen nur eine geringe Verletzungsschwere vor.

Zum Abtransport der Verletzten wurden drei Rettungswagen der Feuerwehr Solingen im Pendelverkehr eingesetzt. Ein weiterer Rettungswagen der Feuerwehr Haan war in Bereitschaft, musste aber nicht mehr eingesetzt werden.

Eine Brandwache wurde bis 03.45 Uhr am folgenden Tag gestellt und das Gebäude für die Kripo ausgeleuchtet. Ein Statiker stellte fest, dass die Treppe nicht mehr begehbar und das Haus insgesamt nicht mehr bewohnbar ist. Die Stadtwerke stellten den Strom- und die Gaszufuhr zu dem Gebäude ab.

Im Einsatz:

Feuerwache I:

Kommandowagen A-Dienst
Kommandowagen 2. B-Dienst /
organisatorische Leitung Rettungsdienst
Kommandowagen Leitender Notarzt
Einsatzleitwagen B-Dienst
Hilfeleistungslöschfahrzeug LF 24
Lastkraftwagen

Feuerwache II:

Hilfeleistungslöschfahrzeug LF 24
Drehleiter

Feuerwache III:

Hilfeleistungslöschfahrzeug LF 24
Drehleiter
Tanklöschfahrzeug TLF 24/50
Wechseladerfahrzeug mit AB Atemschutz

Rettungsdienst

drei Rettungswagen der Feuerwehr Solingen
ein Rettungswagen der Feuerwehr Haan
zwei Notarzt-Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Solingen

Löscheinheit 7

Löschgruppenfahrzeug LF 20/16
Löschgruppenfahrzeug LF 16/12

Löscheinheit 3

Löschgruppenfahrzeug LF16/12

Während des Einsatzes wurde die Feuer- und Rettungswache I durch die Löscheinheit 5 und die Feuer- und Rettungswache II durch die Löscheinheit 6 besetzt. Des Weiteren standen Kräfte des DRK zur Besetzung von Rettungswagen in Bereitschaft.

Insgesamt waren **46 Einsatzkräfte** im Einsatz

Alle Fotos: Uli Preuss, ST-Redakteur

Kasper ist der Kinderstar!



Das Puppentheater-Stück „Die Feuerzauber-Show“ entwickelt sich zum Renner bei den Kindergartenkindern. Violettas Puppenbühne (am Böckerhof) der Familie Wieden hat das Stück im Auftrag der Gruppe 112 eigens zur Brandschutzerziehung für die Kleinen entwickelt, arrangiert, getextet und komponiert. Seit Beginn der Aufführungen im Jahre 2007 haben bis heute insgesamt ca. **2.500 Solinger Kindergartenkinder** dieses Stück gesehen und sehr viel im Umgang mit Feuer gelernt. Nachhaltige inhaltliche Unterstützung erfahren die kleinen Theaterbesucher nach dem Ende der Vorstellung: Jedes Kind erhält ein speziell entwickeltes Malbuch mit den Kernthemen der Show zum Ausmalen! Die laufenden Aufführungen des Theaterstückes und Malbücher werden von der Gruppe 112 finanziert.

Die Puppenbühne geht auch auf Kindergarten-Tournee: Tel.: 0212 2473909 Violettas Puppenbühne oder Feuerwehr Solingen, Abtlg. Vorbeugender Brandschutz, Tel.: 0212 2202 130 - 135.

In Vorbereitung:

„Mach mit – mal mit!“

Die Gruppe 112 startet ab sofort einen Kindermalwettbewerb unter allen Solinger Kindertagesstätten unter dem Motto:

„Was kann ich tun, um einen Brand zu verhindern?“

Hier geht es um die Sensibilisierung des vorbeugenden Brandschutzes und der Brandschutzerziehung von Kindern im Vorschulalter. Es können Arbeiten (von jeder KITA ein Werk) bis zu einem Format DIN A 2 eingereicht werden. Die Wahl der Darstellungsmöglichkeit ist freigestellt.

Einsende- oder Abgabeschluss ist der 30. Oktober 2009.

Die Einsendungen werden mit insgesamt 33 Geldpreisen im Gesamtwert von 2.600,00 Euro prämiert. Das Mitmachen lohnt sich also!

Kontakt:

Gruppe 112 Pro-Feuerwehr e. V. Solingen
Geschäftsstelle
Sylvia Heinrichs-Reinshagen
Ressort-Koordination Ressort 3
Rathausplatz 1
42651 Solingen
Telefon 0212 290 2355
email: info@gruppe112-solingen.de

„Tischlein-deck-dich“ bei der Jugendfeuerwehr!

Die Gruppe 112 besichert der Jugendfeuerwehr viel Freude und jede Menge Arbeit: Für ein gemeinsames Beisammensein standen der Jugendfeuerwehr Ohligs bisher nur gebrauchte Stühle zur Verfügung – jetzt – Dank Unterstützung der Gruppe 112 wird kräftig gezimmert – für Tische, damit es richtig gemütlich wird. Das nötige Holz hierfür wurde von der Gruppe 112 gestiftet. Viel Spaß bei der Arbeit!



Die Gruppe 112 – von Vielen bewundert und beneidet!

Auf vielen nationalen Kongressen, landesweiten Veranstaltungen und regionalen Workshops zum Thema „Vorbeugender Brandschutz“ haben die Vertreter der Solinger Feuerwehr, die gleichzeitig auch Berater der Gruppe 112 sind, sehr viel bewunderndes Lob und neidvolle Anerkennung über die Leistungen der Gruppe 112 geerntet. Und dass zu Recht – denn die einzigartigen Projekte, die seit Bestehen (Gründung 1.12.05) realisiert wurden, können sich durchaus sehen lassen:

	Feuerzauber-Show	Kasperle-Theaterstück der Violettas Puppenbühne Solingen für Kindergartenkinder bisher 64 Aufführungen/ ca. 2.500 Kinder
	Malbuch	Nachhaltiges didaktisches Hilfsmittel zur Aufbereitung und Vertiefung der Themen aus der Feuerzauber-Show. Format DIN A 4, 16 Seiten, Auflage 5.000 Exemplare.
	Brandschutzkoffer	gefüllt mit didaktischen Hilfsmitteln und als Leihgabe für Kindergärten verschafft er dem Kindergarten-Personal den ersten Zugang zur Brandschutzerziehung. 10 Koffer sind im ständigen Einsatz.
 	Brandschutz-InfoMobil	Umbau eines Rettungswagens zur mobilen Infostation für den Einsatz in Kindergärten und Schulen, bestückt mit Ausbildungs- & Anschauungsmaterialien. Echte Schutzkleidung für Kinder als Selbsterfahrung und als vertrauensbildende Maßnahme zum Feuerwehmann im Ernstfall. 6 Anzüge im „XXS-Format“ sind im Einsatz.
 	Rauchhaus	Modell-Nachbau eines Mehrfamilienhauses als eindrucksvolles Anschauungsobjekt zur Simulation von Rauchentwicklung.
	Rauchmelder-Kampagne	Verteilung von 3.000 hochwertigen Rauchmeldern an Neugeborene in der Stadt Solingen über den Zeitraum von 3 Jahren. Verteilbeginn Oktober 2008.
	Diverse Spenden	Didaktische Hilfsmittel, Trostbären, Bilderbücher Unterrichtsmaterialien
	Aktionen	Teilnahme an regionalen und lokalen Messen und Veranstaltungen.
	Mitgliederwerbung	Konzeption einer Kampagne zur Werbung neuer Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Solingen.
	Anzeigen/Pressearbeit	„Testimonial“-Anzeigen von 112-Mitgliedern als Sympathiebekundung und Werbung. Regelmäßige Pressearbeit.
	Vereinszeitschrift	„fireman'sfriend“ als Vereinsorgan erscheint 2 – 3-mal jährlich in einer Auflage von 1.500 Exemplaren. Verteilung an alle Interessierte und Mitglieder.
	Internet	Eigene Homepage unter www.gruppe112-solingen.de

Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand

Auf der 4. ordentlichen Mitgliederversammlung am 18. März 2009 wurde Initiator und Vereinsgründer Ralf Weeke aus Gründen beruflicher Veränderung aus seinem Amt als Vereinsvorsitzender verabschiedet.

In den Dankesreden wurde sein überdurchschnittliches Engagement gelobt und seine Einsatzbereitschaft (er warb alleine die Mehrzahl der heutigen Gruppe 112 Mitglieder) hervorgehoben. Im wahrsten Sinne des Wortes als Erinnerungsbild seiner Tätigkeit erhielt er aus den Händen des 2. stellvertretenden Vorsitzenden Jörg Ludewigs einen „Ölschinken“ für sein Stadt-Kämmerer-Büro.



Im Rahmenprogramm der Mitgliederversammlung zeigte die Berufsfeuerwehr der Stadt Solingen, Feuerwache 3, Solingen-Wald ein-

druckvoll die professionelle Personenrettung aus einem Unfallfahrzeug, wie nachfolgende Bilder dokumentieren.



Impressum

fireman'sfriend ist das kostenlose Vereinsorgan der Gruppe 112 Pro Feuerwehr Solingen e. V. - erscheint in unregelmäßigen Abständen - und richtet sich an alle Vereinsmitglieder, Feuerwehrmänner, Freunde der Feuerwehr Solingen und alle Solinger Bürgerinnen und Bürger.

Herausgeber: Gruppe 112 Pro-Feuerwehr Solingen e. V.

Redaktion und Text: Sylvia Heinrichs-Reinshagen, Jörg Ludewigs

Layout: J.L.W. : J. Ludewigs Werbeagentur GmbH, Solingen

Druck: Hermann Ullrich GmbH & Co. KG, Solingen

V.i.S.d.P. Robert Krumbein

Kontakt: Gruppe 112 Pro-Feuerwehr e. V. Solingen
Stadt Solingen, Resort 3
Rathaus
Rathausplatz 1
42651 Solingen

Vorstand: Robert Krumbein, Vorsitzender
Beigeordneter Stadt Solingen
Tel.: 02 12 / 290 - 23 50

Dietmar Schuchert, 1. stellvertr. Vorsitzender
Sprecher Freiwillige Feuerwehr Solingen
Tel.: 02 12 / 1 69 39

Jörg Ludewigs, 2. stellvertr. Vorsitzender
J.L.W. J. Ludewigs Werbeagentur GmbH, Solingen
Tel.: 02 12 / 81 50 28

Geschäftsstelle: Sylvia Heinrichs-Reinshagen,
Rathaus Solingen
Tel.: 02 12 / 290 - 23 55
Email: info@gruppe112-solingen.de

Vorsitzender

Robert Krumbein

1. stellvertr. Vorsitzender

Dietmar Schuchardt,
Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr

2. stellvertr. Vorsitzender

Jörg Ludewigs,
J.L.W. : J. Ludewigs Werbeagentur GmbH

Sekretariat des Präsidiums

Sylvia Heinrichs-Reinshagen,
Ressortkoordination im Ressort 3

Schatzmeister

Dieter Kuback,
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Beisitzer

Gudula Polei, Martor
Dr. Norbert Zimmermann, Kissel-Gruppe
Wolfram Manstein, Notar
Stefan Kob, Solinger Tageblatt
Lothar Heinemann, Stadt-Sparkasse
Solingen
Andreas Schwarberg, Stadtwerke Solingen
Markus Speller, Walbusch
Ulrich Bimberg, Spar- & Bauverein Solingen

einfach ausfüllen, abtrennen und an Gruppe 112 senden!

JA

ICH MÖCHTE MITGLIED IN DER "GRUPPE 112" WERDEN:

und den Verein Pro Feuerwehr e. V. Solingen unterstützen!

Ich entrichte zur finanziellen Förderung einen Jahresbeitrag

als **Privatperson**: von € (mindestens 50,00 Euro)

als **Unternehmen**: von € (mindestens 250,00 Euro)

Ich bin mit der Abbuchung von meinem Konto bis auf Widerruf einverstanden.

Name	Vorname	
<hr/>		
Firma	Beruf/Position	
<hr/>		
Straße	PLZ	Stadt
<hr/>		
Telefon	E-Mailadresse	
<hr/>		
Bankinstitut	Konto-Nr.	
<hr/>		
Datum	Unterschrift	
<hr/>		

WERDEN SIE MITGLIED!

Die Sicherheit unserer Stadt ist auch Ihre Sicherheit!

- Durch Ihre Mitgliedschaft in der "Gruppe 112" können Sie einen eigenen Beitrag zur Verbesserung der Sicherheit in Solingen leisten.
- Ihr Mitgliedsbeitrag ist gut investiert.
- Über die Aktivitäten des Vereins - und damit auch darüber, was durch Ihre Hilfe möglich wird, werden wir regelmäßig informieren.

Bitte hier abtrennen

Neubau eines Gerätehauses für die Löschgruppen 3 und 4 der Freiwilligen Feuerwehr

Auf der Grundlage des Brandschutzbedarfsplanes wurde vom Rat der Stadt Solingen beschlossen, die Löschleinheiten 3 und 4 der Freiwilligen Feuerwehr in einem neuen gemeinsamen Gerätehaus auf der Grimmstraße zusammen zu fassen. Die Löschgruppe 3 hatte früher den Standort am Mangenberg, die Löschgruppe 4 auf der Merscheider Straße. Mit der Planung wurde bereits 2009 begonnen, die Fertigstellung soll dann 2010 erfolgen.



Jürgen Muth widmet sich nun seinem Garten ...



... der Leiter der Abteilung Vorbeugender Brandschutz der Feuerwehr Solingen wurde am 29. Mai d. J. nach fast 40 Jahren Dienstzeit aus seiner aktiven Feuerwehrlaufbahn von seinen Kollegen, Vorgesetzten und offiziellen Vertretern der Stadt Solingen verabschiedet.

Er war neben seiner beruflichen Tätigkeit auch im Dienste der Gruppe 112 als Berater des Vorstandes für den vorbeugenden Brandschutz „im Einsatz.“ Dank seiner hohen fachlichen Kompetenz und seines Engagements konnten sehr viele Projekte initiiert und realisiert werden. Auf vielen Fachtagungen, Kongressen und Workshops hat er die Resultate der „112er“ präsentiert und erntete dafür sehr viel Lob und neidvolle Anerkennung (s. auch Artikel „Gruppe 112 – von Vielen bewundert und beneidet ...“). Seinem Wunsch nach zukünftiger Gartenarbeit sind viele Gäste nachgekommen und überreichten entsprechende Geschenke, verbunden mit dem Wunsch eines „ewig grünen Daumens“. Sein Nachfolger (auch in der Gruppe 112) ist Frank Breitgraf.

www.gruppe112-solingen.de

Brandschutz: Senioren-Sicherheitsberater (Sesis)



Im Herbst 2008 führte die Abtlg. Gewaltprävention des Polizeipräsidiums Wuppertal mit der Stadt Solingen und den Seniorenverbänden eine speziell auf die Bedürfnisse der Generation 50+ zugeschnittene Ausbildungsveranstaltung zum Senioren-Sicherheitsberater durch.

Ein Bestandteil war auch der praktische Umgang mit Feuerlöcher und Löschdecke. Die Ausbildung nahmen die Mitarbeiter des Vorbeugenden Brandschutzes vor, die im „112er“ Infomobil angereist waren.

Erfolg auf der „AKTIVA“!

Anlässlich der Messe „AKTIVA“ - Den Ruhestand genießen“ informierte die Feuerwehr Solingen über das richtige Verhalten im Brandfall. Die Funktionsweise und die Notwendigkeit von Rauchmeldern wurde anhand des Raucherhauses anschaulich dargestellt.

Das Rauchhaus, ein Projekt der Gruppe 112, ist ein mehretagesiges Hausmodell mit „lebensnahen“ Wohnsituationen. Die Frontseiten aus durchsichtigem Plexiglas gewähren Einblick bei der simulierten Rauchentwicklung – ideal für das Lernen richtiger Verhaltensweisen.

